

Datum: 02.10.2014
 Amt: Kämmerei
 Verantwortlich: Steiger, Wolfgang
 Aktenzeichen: 855.12
 Vorgang:

Unterschrift

Beratungsgegenstand**Forstwirtschaftlicher Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2015**

Gemeinderat	21.10.2014	öffentlich	beschließend
--------------------	-------------------	-------------------	---------------------

Anlagen:
 Betriebsplan 2015
 Lageplan Einschlag 2015

Finanzielle Auswirkungen:

-/-

Priorität E: -/-**Beschlussvorschlag:**

Dem Nutzungsplan und dem Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2015 wird zugestimmt.

Sachdarstellung:

Vom Staatlichen Forstamt Esslingen wurde der aus dem Forsteinrichtungswerk 2007 – 2016 entwickelte Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2015 bestehend aus dem Nutzungs- und Kulturplan übergeben.

Die Betriebszahlen wurden aus dem neuen Forsteinrichtungswerk abgeleitet. Der entsprechende Beschluss wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 23.05.2007 gefasst.

Der jährliche Betriebsplan ist nach § 51 Abs. 2 des Landeswaldgesetzes vom Gemeinderat zu beschließen.

In der Forsteinrichtung 2007 – 2016 lauten die Planzahlen für die jährliche Nutzung:

	2007 – 2016	jährlich	2015 geplant	erfüllt einschl. Planjahr
Vornutzung	6.700	670	665	6.040
Hauptnutzung	5.200	520	360	4.445
Dauerwaldnutzung	600	60	0	0

Der Nutzungsplan 2015 sieht eine Nutzung von 1.025 fm vor. Die Durchforstungsfläche beträgt ca. 20,1 ha. Dabei fallen ca. 540 fm Nadelholz und 485 fm Laubholz (v.a. Eiche und Buche) an, davon werden für den örtlichen Brennholzbedarf 190 fm als Polterholz zur Verfügung gestellt.

Der Gemeinderat hat am 26.06.2007 (GRV 85/2007) anlässlich der Forsteinrichtungserneuerung 2007 – 2016 folgende Eigentümerziele für die Gemeinde Reichenbach an der Fils für die Bewirtschaftung ihres Waldes beschlossen, die bisher auch entsprechend umgesetzt wurden :

- Bei entsprechender Angrenzung an den Gemeindewald sind Flächenankäufe im Privatwald zu Arrondierungszwecken anzustreben.
- Der Gemeindewald erfüllt zahlreiche Schutzfunktionen, diese werden bei der Waldbewirtschaftung berücksichtigt (Pflegerische Waldwirtschaft, Totholzprogramm, Belassen von Altholzinseln, Biotoppflege etc.).
- Die Erholungsfunktion spielt eine große Rolle. Entlang der Haupteerholungsachsen in der Risshalde und dem Lützelbachtal sollen attraktive Waldbilder gestaltet werden. In bemessenem Umfang werden dort ökologisch wertvolle Charakterbäume belassen und herausgepflegt. Im Bereich der Walderschließung sind Maßnahmen der Wegunterhaltung vorrangig. Die Erhaltung eines guten Wegestandards ist Voraussetzung der Waldnutzung für Erholungszwecke.
- Auch in Zukunft soll aus dem Gemeindewald sowohl wertvolles Stammholz, als auch Brennholz für folgende Generationen bereitgestellt werden können. Dazu dient ebenso die Erhaltung und Pflege des Maschinenwegnetzes. Der rege Brennholzmarkt spielt eine große Rolle und soll auch künftig, jedoch unter Beachtung einer möglichst hohen Wertschöpfung, angemessen bedient werden.
- Die Wirtschaftlichkeit des Gemeindewaldes wird als wichtig erachtet. Die „Schwarze Null“ wird angestrebt. Etwaige Gewinne werden wieder verantwortungsvoll in den Wald investiert.
- Die Jagd im Gemeindewald ist an ortsansässige Jäger verpachtet. Ein tragbarer Verbiss auf ganzer Fläche wird als Ziel formuliert.
- Die seitherige gleichwertige Sicherung der Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktion bleibt Oberziel bei der Bewirtschaftung der Gemeindewaldflächen.

	Haushaltsplan			Rechnungsergebnis		
	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
2006	32.500	38.700	- 6.200	44.191	31.506	+ 12.685
2007	35.000	34.100	+ 900	41.706	34.567	+ 7.139
2008	63.000	60.500	+ 2.500	66.421	49.373	+ 17.048
2009	46.000	43.800	+ 2.200	51.991	35.962	+ 16.029
2010	56.000	39.100	+ 16.900	77.786	47.168	+ 30.618
2011	58.000	49.600	+ 8.400	65.114	44.276	+ 20.838
2012	57.700	45.800	+ 11.900	58.800	44.251	+ 14.549
2013	55.200	41.700	+ 13.500	63.727	38.042	+ 25.685
2014	59.500	46.200	+ 13.300			
2015	53.100	36.000	+ 17.100			

